

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh.

Vereine und Corporationen.

[21924.] Um den nach der Ostermesse Berlin besuchenden auswärtigen Collegen Gelegenheit zu bieten, einige Abende in Collegenkreisen zuzubringen, beabsichtigt der Verein Berliner Buchhändler, wie im vorigen Jahre, eine gesellige Zusammenkunft mit den angehörigen Damen am Mittwoch den 14. Mai d. J., Abends 8 Uhr im Architektenkeller, Wilhelmstrasse 92. 93., zu veranstalten, wozu der unterzeichnete Vorstand die betreffenden Herren Collegen hierdurch höflichst einladet.

Am Donnerstag den 15. Mai, Abends 7 Uhr, findet ferner die regelmässige monatliche Versammlung der Vereinsgenossen im Restaurant Beyer, Friedrichstrasse Nr. 231 statt, und werden die an diesem Tage in Berlin anwesenden auswärtigen Herren Collegen, welche auch an dieser Zusammenkunft theilzunehmen geneigt sind, unserem Verein als Gäste willkommen sein. Zur Theilnahme an dieser Versammlung ist jedoch eine vorherige Anmeldung bis zum 14. Mai an den mitunterzeichneten W. Lobeck, A.: F. Barthol & Co. erwünscht.

Berlin, Anfang Mai 1884.

Der Vorstand.

O. Seehagen. E. Paetel. W. Lobeck.
E. Schotte.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[21925.] P. P.

Ich beehre mich, hierdurch zur geneigten Kenntniss zu bringen, daß ich die unter der Firma „Weltpost-Verlag“ in Leipzig bestehende Verlagsbuchhandlung von Herrn Richard Lesser mit allen Rechten und Vorräthen ohne Activa und Passiva käuflich erworben*) und nach hier verlegt habe. Das Geschäft wird von mir unter der Firma

Weltpost-Verlag

(Paul Genschel).

ganz in dem alten Sinne weitergeführt; besonders werde ich mich den zeitgemässen Unternehmen „Uebers Meer“, Taschenbibliothek für deutsche Auswanderer, widmen, dessen Redaction Herr Richard Lesser, z. Z. Redacteur der „Deutschen Kolonialzeitung“, auch für die Zukunft gütigst übernommen hat.

Meine Vertretung für Leipzig habe ich Herrn Carl Fr. Fleischer übertragen, der auch Auslieferungslager meiner Verlagsartikel hält.

Indem ich noch bemerke, daß alles im verfloffenen Jahre Bezogene mit der bisherigen Firma „Weltpost-Verlag (Richard Lesser)“ in Leipzig (Comm.: Carl Fr. Fleischer) zu ver-

*) Bestätige hiermit.

Richard Lesser.

rechnen ist, wobei Disponenden nicht gestattet sind, empfehle mein Unternehmen dem verehrl. Sortimentbuchhandel angelegentlichst zu thätiger Verwendung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gera (Reuß), den 15. April 1884.

Paul Genschel,

in Fa. Weltpost-Verlag.

Verkaufsanträge.

[21926.] Eine Kunsthandlung in einer Residenz von 80,000 Einwohnern, Umsatz 30,000 Mark, ist zu verkaufen. Reflectenten erhalten Näheres unter Z. 47. durch die Exped. d. Bl.

[21927.] In einer schönen grösseren Stadt der Rheingegend ist eine bestens accreditirte, sich im flotten Betriebe befindliche Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journallesezirkel, für 25,500 Mk. zu verkaufen. Das Geschäft erzielte bei einem Umsatz von ca. 25,000 Mk. einen Reingewinn von ca. 4—5000 Mk. Das feste Lager und Inventar hat einen effectiven Werth von über 18,000 Mk.

Berlin.

Elwin Staudé.

[21928.] In einer Stadt der Provinz Pommern mit 10,000 Einwohnern ist eine seit 1875 bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung billigst zu verkaufen. Familienverhältnisse veranlassen den Besitzer, das Geschäft so bald als möglich aufzugeben, und würden zur Uebernahme ca. 10,000 Mk. erforderlich sein. Zahlungsbedingungen sehr günstig.

Gef. Offerten unter E. S. befördert unter strengster Discretion Herr J. H. Robolsky in Leipzig.

[21929.] Die Sortiments- und Antiquariatshandlung von Joseph Baer & Co. in Paris ist infolge des Ablebens des Herrn Joseph Baer zu verkaufen. Gef. Offerten sind an den provisorischen Leiter, Herrn H. Lamirault in Paris, rue de l'An-cienne Comédie 18, zu richten.

Kaufgesuche.

[21930.] Von einem zahlungsfähigen Käufer, dem 50—100,000 M. zu Gebote stehen, wird ein Verlag gesucht, der nicht an den Ort gebunden ist und nachweislich einen der Kaufsumme entsprechenden Gewinn abwirft. Geschichte, Pädagogik, Naturwissenschaften sind erwünscht; dagegen wird auf Rechtswissenschaft u. Theologie weniger reflectirt.

Gef. Offerten sub S. J. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[21931.] Ein bemittelter Privatgelehrter wünscht den Verlag einer nachweislich gut fundirten und rentablen norddeutschen Zeitschrift literarischer Tendenz (gleichviel ob monatlich oder wöchentlich erscheinend) zu erwerben. Offerten sub G. A. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[21932.] Ein mittleres Sortimentgeschäft wird zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter K. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

Theilhabergesuche.

[21933.] Ein Gehilfe, der sich an einem durchaus soliden Verlagsgeschäft (nebst prosper. belletr. Blatte) mit 3—4000 Mark theilhaben kann und welcher die nöthigen Erfahrungen und Eigenschaften für einen selbständigen Vertrauensposten besitzt, findet angenehme Stellung. Das Capital wird sicher gestellt und gut verzinst. Briefe mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre R. 87. durch die Exped. d. Bl.

[21934.] Für ein größeres Sortiment der deutschen Schweiz wird ein Theilhaber gesucht, der gleichzeitig die Führung des Geschäftes zu übernehmen hätte.

Offerten unter Chiffre # 14480. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher.

Meyers Sprachführer
für Privatunterricht u. Selbststudium.

[21935.]

Die Anichtsversendung dieser Conversations-Wörterbücher an Sprachlehrer hat eine Sortimentshandlung mit so großem und durch die beständige Nachfrage seitens der Schüler so nachhaltigem Erfolg vorgenommen, daß wir diese einfache Manipulation allgemein aufs angelegentlichste empfehlen. Von nachfolgenden Sprachführern liefern wir zu diesem Zweck gern reichlich à cond.

Englisch

von E. G. Ravenstein in London.

In braun Leder geb. 2½ M. ord.

Französisch

von Prof. Em. Pollak in Paris.

In braun Leder geb. 2½ M. ord.

Italienisch.

Zweite verm. u. verbesserte Auflage

von Dr. Rud. Kleinpaul in Rom.

In braun Leder geb. 2½ M. ord.

A cond. mit 25 %, baar mit 33¼ % u. 13/12.
Leipzig, Anfang Mai 1884.

Bibliographisches Institut.

Evangelisches Vereinsblatt aus
Oberösterreich.

[21936.]

Herausgegeben von A. Kotschy, ev. Pfarrer
in Attersee.

Auflage 1300 Exemplare. Preis 1 M. 60 s.
jährlich.

Erscheint monatlich.

Verbreitung in Oesterreich, Deutschland, Holland, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, hauptsächlich unter den positiv gläubigen Kreisen. Zugleich Kirchenblatt.